

Verzeichniß

der im Monat Juni
Geborenen, Gestorbenen und Vertrauten.

A. Geborene.

1) Christian Heinrich, Sohn der Rosine Dorothee Hutt, geb. den 5. 2) Rosine Wilhelmine, Tochter des Johann Michael Frank, Bäckers, geb. den 7. 3) Gustav Adolph, S. des Wilhelm Ludw. Schmid, Messners, geb. den 16. 4) Johanne Friedr., T. des Joh. Christian Baun, Steinbauers, geb. den 24.

B. Gestorbene.

1) Johanne Karoline, T. des Jo. David Kurz, Weing, † an Brechruhr den 5., alt 9 M. 12 T. 2) Johann Ferdinand, S. der Elisabeth Magdal. Hellerich, † an Brechruhr den 5., alt 3 M. 18 T. 3) Christiane Friederike, Ehefrau des Joh. Ulrich Sapper, † an Entkräftung den 19., alt 76 J. 10 M. 18 T. 4) Karoline Marie, T. d. Joh. Eusemann, Bäckers, † an Sticfluß den 20., alt 1 J. 6 M. 17 T. 5) Kathar. Maria, Ehefrau des Joh. Georg Laier, Sattlers, † an Magenverhärtung den 21., alt 67 J. 3 M. 23 T. 6) Georg Friedrich Gläser, Schneider, † an Altersschwäche den 22., alt 91 J. 4 M. 11 T. 7) Marie Friedr., T. des Joh. Georg Bauer, Schmids, † an Brechruhr den 23., alt 1 M. 7 T. 8) Elisabeth Magd., Ehefrau des Johann Ludw. Steinestel, † an Wassersucht den 24., alt 66 J. 9 M. 29 T.

C. Vertraute.

1) Friedrich Sebastian Lenzenmann, Schneider, cop. den 6., mit Anna Friedrike Heun aus Dillenburg. 2) Jakob Friedrich Daimler, Schlosser, cop. den 6., mit Sophie Fischer von hier.

Erlaß der Centralleitung.

[Fortsetzung.] Was letztere Befürchtung betrifft, so mögen Verluste bei den Hülf- und Sparkassen, die für ganze Oberamtsbezirke eingerichtet werden, allerdings weniger zu verhüten seyn, weil diese Kassen, wenn sie ihre Bestimmung, die in Erleichterung des Kreditnehmens besteht, erreichen sollen, die Forderungen hinsichtlich der von ihnen Schuldnern zu leistenden Sicherheit nicht zu hoch stellen, namentlich hypothekarische Sicherheit nicht ver-

langen dürfen, ihre Verwalter aber den Angehörigen des Bezirks doch schon zu entfernt stehen, um auf andere Weise das zur Sicherheit der Kasse Erforderliche wahrnehmen zu können. Weit günstiger stellt sich dagegen die Sache bei den für einzelne Gemeinden errichteten Hülfskassen heraus. Die Verwaltungsbehörden dieser Kassen kennen in der Regel die Eigenschaften und Verhältnisse der um Anlehen nachsuchenden Gemeinde-Angehörigen genau, sind wenigstens in der Lage, dieselben leicht zu erfahren, können darum eher beurtheilen, ob der Nachsuchende das erbetene Anlehen zu dem von ihm angegebenen Zwecke wirklich bedarf, welche Art von nicht hypothekarischer Sicherheit von demselben nach Maßgabe seiner individuellen Eigenschaften und Verhältnisse gefordert werden kann und zur Sicherstellung der Kasse zu fordern ist. Sie vermögen auch die etwa für eine Verlängerung der Rückzahlungsfrist vorgebrachten Gründe besser zu würdigen, und werden endlich den geeigneten Zeitpunkt, in welchem dem Schuldner die Befriedigung der Kasse am wenigsten schwer fällt, wahrnehmen und Berath treffen, daß dieser Zeitpunkt nicht zum Nachtheil der Kasse und des Schuldners selbst unbenützt vorübergehe. Thun daher die Verwaltungsbehörden solcher Gemeinde-Hülfskassen ihre Schuldigkeit, so werden nicht wohl Verluste von Belang heraus kommen, zumal wenn diese Kassen die erforderlichen Kapitalien zu einem niedrigeren Zinsfuß erhalten, als der ist, zu welchem sie ausleihen, was wohl gelingen dürfte, wenn der Wohlthätigkeits Sinn der vermöglicheren Gemeinde-Angehörigen auf geeignete Weise in Anspruch genommen wird. [Fortsetzung folgt.]

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

2 Pfund Kernbrod	46 fr.
Gewicht 1 Kreuzerweß	4 Roth.
1 Pfund Ochsenfleisch	10 fr.
.. Rindfleisch	9 fr.
.. Kalbfleisch	7 fr.
.. Schweinefleisch, abgezogen	10 fr.
.. dto. unabgezogen	11 fr.

Schorndorf.

Bei Rothgerber Breuninger ist guter Obstmost zu haben der Aimer zu 20 fl., das Jmi zu 1 fl. 20 fr.

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 54.

Freitag den 16. Juli

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halb jährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher haben in Gemäßheit höherer Weisung in der 8 Tagen die Namen der Amtsbeten, welche wöchentlich 3 Mal hieher zu kommen haben und den Beitrag der von denselben eingelegten Caution anzuzeigen.
Den 13 Juli 1847.

K. Oberamt, Stroblin.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden unter Verweisung auf das Finanz-Verbot vom 15 August 1845 (Reg. Bl. Nro. 35) wohnach die Kapitalsteuer mit sechs Kreuzer von 100 fl. nach den bisherigen Normen zu erheben ist, hienit aufgefordert, sich unverweilt dem Kapitalsteuer-Aufnahme-Geschäft pro 1 Juli 1847 — 48 zu unterziehen und die Aufnahme-Akten binnen 3 Wochen hieher vorzulegen.

In Beziehung auf die bei dem Geschäft zu beobachtenden Vorschriften wird auf den oberamtlichen Erlaß vom 5 Juli 1841 (Intell. Bl. Nro. 27) verwiesen und die Erwartung ausgesprochen, daß die Orts-Vorsteher hiernach genau sich achten und im Besonderen die Exempten-Listen mit Pünktlichkeit ausfertigen werden.

Die vorjährigen Aufnahme-Protokolle erhalten die Vorsteher durch die Amtsbeten und es sind dieselben mit den neuen Akten wieder vorzulegen.

Die zur Classe der Privilegirten gehörigen Steuerpflichtigen haben bei Ertrant unmittelbar zu satiren und es werden die Orts-Vorsteher angewiesen, diese unter Mittheilung des gegenwärtigen Erlasses im Namen des Oberamts aufzufordern, ihre steuerbaren Capitalien, soweit solche nicht bei öffentlichen Kassen stehen, binnen 14 Tagen zur Besteuerung hieher anzuzeigen. Die geschehene Mittheilung ist von den betheiligten Personen becheinigen zu lassen und eine Urkunde hierüber an das Oberamt einzusenden.

Wenn ein der Besteuerung unterworfenenes Kapital ganz oder zum Theil unangezeigt gelassen wird, so ist ordentlicher Weise der fünfzehnjache Betrag der zurückgebliebenen Steuer dem kgl. Fiskus als Strafe verfallen und diese Strafe findet statt, sobald die Thatsache, durch welche diese begründet, erst nach dem Tode des Weigers bekannt wird. Die Einleitung einer strafrechtlichen Untersuchung ist schon gegen alle diejenigen begründet, welche steuerbare Capitalien nicht innerhalb der hiezu gegebenen Frist angemeldet haben.

Die Orts-Vorsteher haben dieß ihren Aufforderungen zur Fassion ausdrücklich anzufügen.

In Folge hohen Steuer-Collegial-Erlasses vom 1. Juli 1844 wird weiter bemerkt, daß zur Kosten-Ersparniß in allen Orten, in welchen das Kapitalsteuer-Gesetz aus Aktiv-Kapitalien voraussichtlich den Betrag von 20 fl. nicht übersteigt, von dem die Kapital-Aufnahme Besorgenden nur Eine Urkundsperson, welche aber alsdann nicht der Steuereinbringer seyn darf, beigezogen werden soll, weitere Kosten aber ohne voraus eingeholte oberamtliche Genehmigung nicht berücksichtigt werden.

Den 13. Juli 1847.

K. Oberamt, Strölin.

Ämtliche Bekanntmachungen.

**Schorndorf.
Weg-Verbot.**

Der Weg, welcher von der unteren Reinsbrücke an über den hiesigen Baumwasen bis zum 1. a. Lohrungssteck führt, ist blos im Berechnung Fahr- und Fußweg für die Nutznißer des Baumwasens, und kein allgemeiner Fahr- und Fußweg, und es sind insbesondere Auswärtige zu dessen Benutzung gar nicht befhigt, daher solcher im besondern Einblat auf den heutigen Obfischen, welchen die Bäume auf dem Baumwasen versprochen, für alle Personen, welche keine Theile auf diesem Wasen in der Nutzung haben, insbesondere aber für Auswärtige unter dem Vorbehalt bei Strafe verboten wird, daß diese den Weg auf der allgemeinen Landstraße zu nehmen haben.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden um die öffentliche Bekanntmachung dieses Verbotes in ihren Gemeinden ersucht.

Den 7. Juli 1847.

Stadtschultheißenanst.,
Palm.

**Münd.
Haberverkauf.**

Am Dienstag den 20. Juli, Vormittags 11 Uhr werden von dem hiesigen Hospital-Kreuzkasten — 2) Zehntel Haber partheiweise im Aufstreik verkauft, wozu die Kaufs Liebhaber einladet

Den 9. Juli 1847

Stiftungs-Verwalter,
André.

**Schorndorf.
Frucht-Verkauf.**

Bei dem Kameralamt sind wieder Vorräthe an ausländisch n Früchten vorhanden, und

werden je am Dienstag, Donnerstag und Samstag für jetzt in folgenden Preisen abgegeben:

	für Familienväter:	für Bäcker:
Weizen pr. Cir.	7 fl. 10 kr.	7 fl. 50 kr.
Roggen —	5 fl. 56 kr.	6 fl. 24 kr.
Gerste —	5 fl. 30 kr.	6 fl. — kr.
Welchhorn —	6 fl. 48 kr.	

Familienvätern wird bis zu 3 Cir., Bäckern aber zu dem laufenden Bedarf für ihr Gewerbe abgegeben, und sind die Anwendungen hierzu bei dem Kameralamt in Empfang zu nehmen

Den 15 Juli 1847.

K. Kameralamt,
Cloß.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Von den von Wilhelm Mayer u. Comp. in Breslau gefertigten

Verbesserten

Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativmittel gegen chronische und acute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fuß-Gicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenweh, Ohrenschmerzen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzflopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen zc.

habe ich den Verkauf für hiesige Stadt und Umgegend übernommen und bitte ich um zahlreiche Bestellungen.

Der Preis der einfachen Ableiter mit Gebrauchsanweisung ist 36 kr.; der der stärkeren 54 kr. und der der ganz starken gegen Lähmungen und dgl., deren Heilung längeren

Gebrauch erfordert, fl. 1. 45 kr.

Preise und Geld werden portofrei erbeten.

In Beziehung auf die Güte obigen Heilmittels erlaube ich mir, von den vielen hierüber bereits eingegangenen Urtheilen nur nachstehendes anzuführen.

E. F. Schaal.

Mitte st.

Meine Frau litt längere Zeit an gichtischen Schmerzen verbunden mit den heftigsten Nervenzuckungen, so daß die Muskelnerven sämmtliche Muskeln zusammen gezogen haben, daß sich auf der Oberfläche ganze Knoten bildeten.

In der letzten Zeit lag sie 8 Wochen anhaltend im Bette; schon beim Gebrauch des ersten Rheumatismus-Ableiters, der Herren Wilhelm Mayer u. Comp. in Breslau, den ich von Ihnen bezog, zeigte sich Linderung, und mit dem 4. war sie ganz befreit. Gerne bin ich bereit, jedem, der sich an mich wendet, diese meine Aussage zu bestätigen.

Wlm, den 18. Mai 1847.

Fücklin,

Witzgeber zum römisch-n Kaiser

Schorndorf.

Die Masse-Verwaltung des verstorbenen Oberforstmeisters v. Rablden wird am

Samstag den 17. dieß Abends 5 Uhr den Heurasertrag von 3 Brtl. Baumgut in der Glasnhalle im öffentlichen Aufstreik verkaufen.

Die Liebhaber wollen sich an benanntem Tage auf dem Platze einfinden.

Schorndorf.

Gemeinnütziges für Obstweß Produzenten.

Der Unterzeichnete hat eine Obstweßpresse neuerer Art von Schmidmeister Daudel fertigen lassen, welche sich durch ihre Einfachheit und Wohlfeilheit sowohl, als durch ihre außerordentliche Preßkraft sehr empfiehlt, und bin gerne bereit, jedem der sich eine solche an schaffen will, dieselbe zu zeigen.

Unackbauer, Wezgermeister.

Schorndorf.

Grünes Schweinefleisch pr. Pfund 24 kr. bei
A. F. Widmann.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich hiemit zur Anzeige, daß ich nun in den Stand gesetzt bin, alle Arten Möbel neuester Fasen in schöner Auswahl in Vorrath zu halten, als: fertig tapezierte Sesa von 33 bis 50 fl.,

Ruhebetten mit Trilch überzogen von 30 bis 40 fl., 6 Sessel von 33 bis 50 fl., wie auch Secretär von 40 bis 54 fl., Weißzeug- und Glaschränke von 24 bis 30 fl., Schreibkommode von 18 bis 24 fl., Pfeilerkommode von 12 bis 16 fl., Pfeilerkästchen von 11 bis 14 fl., Pfeilertische von 5 bis 6 fl., ovale und runde Schreibtische von 15 bis 24 fl., Arbeitstischchen von 8 bis 10 fl., geschliffene Verticaden von 12 bis 16 fl. u. s. w.; wie auch sonstige eichene und tannene Arbeiten aller Art zu äußerst billigen Preisen empfehle. Bei auswärtigen Geschäftsfreunden übernehme ich den Transport der Gegenstände an Ort und Stelle und bemerke zugleich, daß ich sowohl für die Stoffe der Tapezierarbeit als wie für alle übrige Möbel stets Garantie leiste. Hiemit verbinde ich die Anzeige, daß ich immer Möbel zu vermieten habe, wunter ich Sesa per Monat zu 30 bis 48 kr. anbiete.

Fr. Maier, Streinerobermstr.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat Klein das Zimmer zu 30 kr., sowie auch Sprau zu verkaufen.

Christian Obermüller,
bei der Post.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag verkauft einen Küsterhandwerkzeug

L. Wäder, z. Stern.

Schorndorf.

Einem großen deutschen Ofen sucht zu kaufen wer? sagt

die Redaction.

Kudersbera.

Zwei 8 amrige und ein 6 amriges gut in Eisen gebundenes Käß hat zu verkaufen

Kronenwirth Köhl.

Kudersbera.

Eine vollständige Weßpresse hat aus Auftrag zu verkaufen

Kronenwirth Köhl.

Stroß-Heppach.

Am 19. d. M. wird in dem Hause des Unterzeichneten eine Fabrick-Auktion durch alle Rubriken abgehalten werden.

Hiebei kommen lauter gute Gegenstände vor, namentlich: Betten und Leinwand, schönes Tischzeug, Schreinerwerk, wunter Sessel und Sessa, ein hoher Arbeit-Kommod, Bettladen, 4 Kässer, Kupfer-, Zinn-, Meß- und

Blechgeschirr und sonstiger gemeiner Hausrath, worunter Kupferstiche unter Glas und Rahmen. Der Anfang ist auf 7 Uhr bestimmt und wird nöthigen Falls am andern Tage mit dem Verlaufe fortgesetzt werden.

Den 12. Juli 1847.

Amtsnotar Schlaich.

Winterbach — Schlichten.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag Freitag den 23. Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr, nach beschriebene gut gehaltene und gut in Eisen gebundene Fässer, welche im Pfarrkeller in Winterbach liegen, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen:

- 1 Faß 7 Nimer haltend,
1 dito 5 — 6 Nimer haltend,
1 Ovalsfaß etwas über 3 Nimer haltend.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden ersucht, solches gehörig bekannt machen zu lassen.

Schlichten den 13. Juli 1847.

Schulmeister Rietzmüller.

Beutelsbach. Fässerverkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt am Dienstag den 20. dieses, Nachmittags 2 Uhr in dem vormaligen Majer v. Ringler'schen Hause 15 Fässer von 1 bis 17 Eimer Gehalt an die Meistbietenden gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Fässer sind wohlbeschaffen und gut in Eisen gebunden.

Schultheiß Rutherford von Großheppach.

G m ü n d. Obstpresse, Fässer- und Pferde-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft eine in gutem Zustande befindliche Obstpresse mit 2 Spindeln, 1 Reibtrog sammt Stein, 4 große und 4 kleinere in Eisen gebundene Weinfässer, zum Theil neu, und 2 zu jedem Geschäfte sehr brauchbare Pferde.

Müller Seybold.

Logogryph.

Mit L kann man Geographie Der Alten an mir lehren; Mit K enthalt' ich Bücher, die Sich praktisch sehr bewähren;

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, verantwortlichem Redacteur.

Mit H nach Sonnenaufgang hat Es täglich mehr und minder statt.

Ein Hauptglied bin ich immer auch Im Kreise froher Zecher: Mit L bediene ich den Bauch, Mit K füll' ich die Becher. Und bin mit T und R ich leer, Geb' ich mit H mich selber her

Hab' ich mich freilich mit dem S Nur Solo, nicht in Massen, So sitz' ich mit dem T und R Im Trocknen, statt im Nassen, Da man doch mich mit T und R Noch nie gern leer und trocken sae.

Auflösung der Charade in Nro. 53: A m e i s e.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 8 Juli 1847.

Table with 3 columns: Frucht, Höchste, Mittlere. Includes items like 1 Saß Kernen, Dinkel, Haber, Roggen, Gerste, 1 Eri. Weizen, Einkorn, Gemischt, Erbsen, Linsen, Wicken, Welschkorn, Akerboh.

Schorndorf.

Fruchtpreise am 13. Juli 1847.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes 1 Schffel Kernen, 8 Pfund Kernenbrot, Gewicht 1 Kreuzerweß, 1 Pfund Lachsfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, etc.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 55.

Dienstag den 20. Juli

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr — Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Der Verkauf von Steinsalz auf dem Factorie-Platz Schorndorf für die 3 Jahre vom 1. Juli 1847/50 ist dem Kaufmann Keller in Cannstadt übertragen worden, und hat der Accordant, welcher das Salz bei der Abgabe in ganzen Fässern oder Säcken nur zu dem in der Verfügung vom 30. December 1833 (Regbbl. von 1834 S. 13) bestimmten Factoriepreis verkaufen darf, die Verpflichtung übernommen, auf dem Factorieplatz jeder Zeit einen angemessenen Lager-Vorrath von Salz in Fässern oder Säcken zu halten und wenn er es an den hierzu erforderlichen Zufuhren fehlen ließe, die Kosten zu tragen, welche die von Obigkeit wegen zu verriigende Beisuhz des benötigten Steinsalzes von Wilhelmglück verursachen wird.

Sollte Mangel an Salz eintreten, und Klage entstehen, so erwartet man Anzeige von den betreffenden Schultheißenämtern.

Den 14 Juli 1847.

K Oberamt, Cirelin

Amliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Diejenigen, welche die Einkommenssteuer pro 1846/47 noch nicht bezahlt haben, wollen solche in Balde hieher einsenden. Den 17. Juli 1847.

Oberamtspflege, Fuchs.

Schorndorf.

Frucht-Verkauf.

Neueste Preise beim Kameralamt für Familienväter: für Bäcker: Weizen pr. Etr. 7 fl. — fr. 7 fl. 30 fr. Roggen — 5 fl. 12 fr. 5 fl. 42 fr. Gerste — 4 fl. 45 fr. 5 fl. 10 fr.

Welschkorn — 6 fl. 48 kr. Das Gewicht ist pr. Simri Weizen 36 1/2 Pfund, Roggen 34 Pfund, Gerste 33 Pfund, Welschkorn 37 Pfund. Den 18. Juli 1847.

K. Kameralamt, Elob.

Schorndorf.

Am Freitag den 23. d. Mis werden auf der Kameralamts-Canzlei 4 alte Flinten und 5 Pistole gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

K. Kameralamt, Elob.